

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	54309
			DK5 DK5-GK	7438 7440
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Tonndorf
Bearbeitung	MES	Kopie Ja	Biotop-Nr. alt	5 3
Räumliche Abbildung	Fläche		Kartierung	07.09.1998
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	9140,0152
			Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz	<input type="checkbox"/> kein gesetzl. Schutz <input checked="" type="checkbox"/> kein gesetzlich geschütztes Biotop <input type="checkbox"/> Schutz nur teilweise <input type="checkbox"/> Nein
----------------------------	--

Gesamtbewertung	6 Wertvoll
------------------------	------------

- Alter
- Belastungsgrad
- Ökolog. Funktion
- Seltenheit

Bestandsbeschreibung

Die Wiese erstreckt sich östlich, parallel zur Berner Au, sie ist von dieser durch einen unbefestigten Fußweg getrennt und liegt ca. 1m höher. Ursprünglich wird die Fläche als Feucht-, bzw. Naßwiese ausgeprägt gewesen sein, durch die Begradigung der Berner Au überwiegen heute Wiesenpflanzen frischer Standorte und Ruderalarten. Im nördlichen und südlichen Teil des Biotops treten nur wenige Arten in hoch ausgewachsenen Reinbeständen auf, dort kommen Rohr-Glanzgras, Brennnesseln, Wiesen-Bärenklau und Mädesüß vor (Standort 1). Der zentrale Bereich der Fläche ist davon sehr klar abgegrenzt, er ist feuchter und evtl. öfter gemäht. Häufige Gräser sind auf diesem Abschnitt Weißes Straußgras, Rasenschmiegle, Wolliges Honiggras, daneben treten Binsen und Feuchtwiesenarten auf wie z.B. Sumpf-Schafgarbe und Brennender Hahnenfuß (Standort 2). Zum östlichen Rand hin ist das Gelände leicht erhöht, dort haben sich Echtes Johanniskraut und Kanadische Goldrute angesiedelt. Im Norden des Biotops liegt ein Bauspielplatz, der durch eine Mischung aus beiden Ausprägungen mit der Stadtwiese verbunden ist.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	GMZ	Sonstiges mesophiles Grünland (2000)		
3	m	(gelegentliche) Mahd (m)		
1	2			0 %
2	XXX	Zuordnung eines Biotoptyps fehlt! (2000)		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Östlich der Berner Au, zwischen Rahlstedter Weg und Pulverhofsweg			
Nachbarnutzung/en	Bauspielplatz, Wanderweg an der Berner Au, Berner Au, Wohnhäuser, Rudolf-Steiner-Schule			
Rechtswert (X)	574390	Hochwert (Y)	5939722	
Bezirk	Wandsbek	Naturraum	Geestplatten östlich der Alster (696.03)	
Stadtteil (OT-Nr.)	Farmesen-Berne (514)		Gemarkung	Farmesen (545)
Digitaler Grünplan	<input checked="" type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/>	Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb. <input type="checkbox"/>
Ausgleichsflächen NSG / ND / LSG	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/>	Nationalpark	<input type="checkbox"/>
FFH-GEBIET	LSG Farmesen [HH-2010 / Anteil: 100%]			
Wasserschutzgebiet				

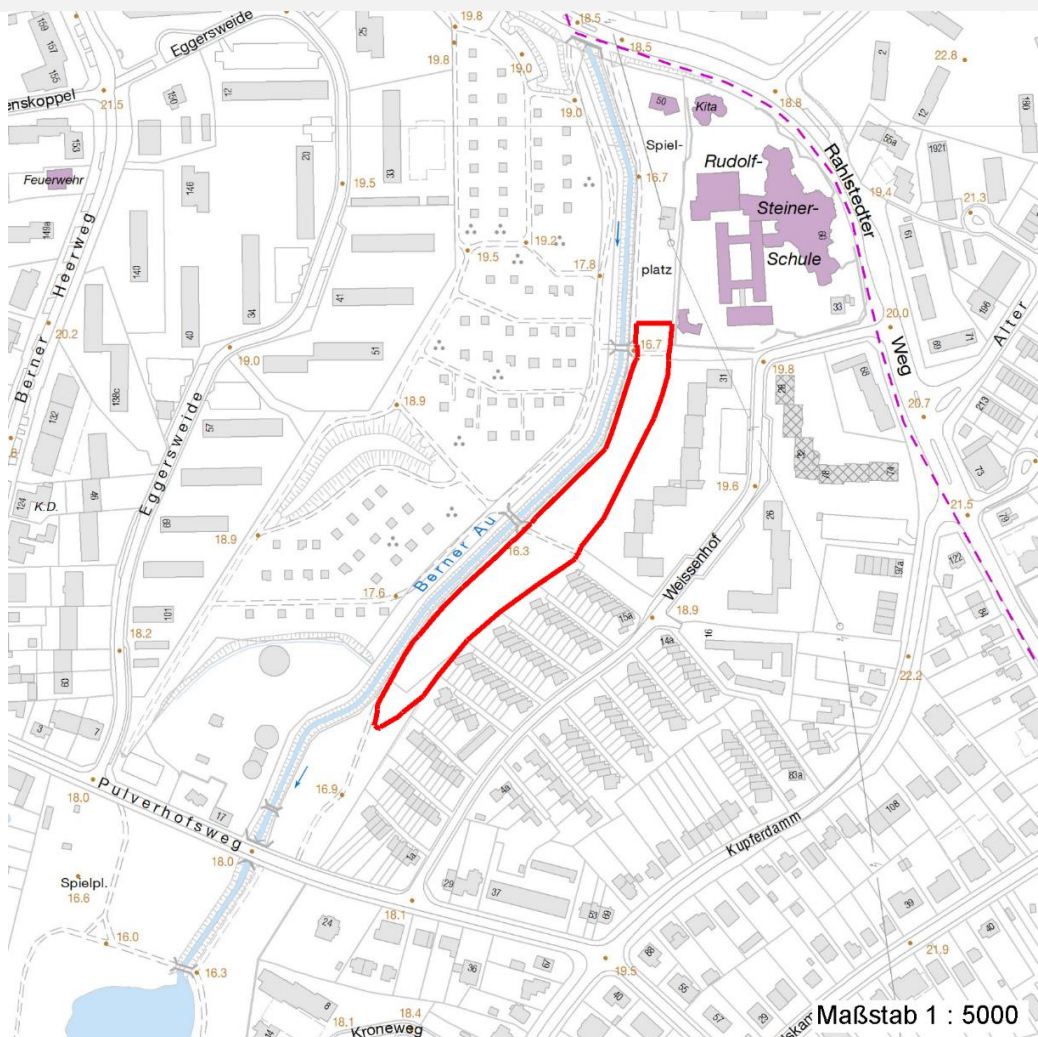
Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	54309	
			DK5 DK5-GK	7438	7440
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Tonndorf	
Bearbeitung	MES	Kopie Ja	Biotop-Nr. alt	5	3
Räumliche Abbildung	Fläche		Kartierung	07.09.1998	
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	9140,0152	
			Breite (lineare Abb.) [m]		

Räumliche Lage

Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
54309	54308	7438	5	24.07.2006	K	7440	3
54309	73703	9999	3432	15.08.1987	=	7440	3

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung / Einflüsse	Entwässerung Trittschäden Trittbelastung durch Erholungsnutzung, Eutrophierung durch Hundekot. Entwässerung durch Begradigung der Berner Au.
Wertgesichtspunkte	Reste von naturräumlich typischen Strukturen

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	54309
		DK5 DK5-GK	7438 7440
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Tonndorf
Bearbeitung	MES	Biotop-Nr. alt	5 3
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	07.09.1998
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	9140,0152
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
	Ökologisch positive Entwicklungstendenz zu Wichtiger Teilbereich eines grösseren Landschaftskomplexes Flächenpotential Flächen- und Standortpotential für eine Feuchtwiese; es sind auch eine Reihe von Feuchtwiesenarten vorhanden, die bei einer Wiedervernässung relativ schnell eine naturnahe Feuchtwiese bilden würden. Standortpotential
zoologisch bedeutsame Strukturen	Blütenreiche Fluren
Bedeutung für Tiergruppe	Insekten, allgemein
Ziele der Entwicklung	Wiedervernässung.
Maßnahmen	Regelung Fussgängerverkehr, Fahrverkehr etc Verbesserung des Wasserhaushalts Soweit es sich ermöglichen läßt: Wiedervernässung des Biotops unter Einbeziehung der Berner Au. Wiedervernässung
Größe	
Breite	35.00 m

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Sonstiges mesophiles Grünland (2000)	Biotoptyp	GMZ
- Zusatz	(gelegentliche) Mahd (m)	- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT		FFH-LRT	
Beschreibung	Standort: frisch bis mäßig feucht	Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	6 - mäßig feucht und wechselfeucht
Stickstoffgehalt	8 - sehr stickstoffreich
Standort, Relief	
Relief	uneben
Belichtung	7 - halbsonnig
Luft	windexponiert
Zusätze - Btyp	f - feucht, nass r - gestört, ruderal
Veg. - Deckg./Ant.	
Gesamt	100 %
Strauchschicht	10 %
1. Krautschicht	95 %

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	54309
			DK5 DK5-GK	7438 7440
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Tonndorf
Bearbeitung	MES	Kopie Ja	Biotop-Nr. alt	5 3
Räumliche Abbildung	Fläche		Kartierung	07.09.1998
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	9140,0152
			Breite (lineare Abb.) [m]	

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	2
Biotoptyp	Zuordnung eines Biotoptyps fehlt! (2000)	Biotoptyp	XXX
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT		FFH-LRT	
Beschreibung	Standort: frisch bis feuchter Standort	Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	
		Flächenanteil	0 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	7 - feucht
Stickstoffgehalt	5 - mäßig stickstoffarm
Standort, Relief	
Relief	uneben
Belichtung	7 - halbsonnig
Luft	keine Besonderheiten
Veg. - Deckg./Ant.	
Gesamt	100 %
1. Krautschicht	100 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig	7
Boden	Feuchte	feucht	6,6
	Stickstoff (N)	mäßig stickstoffarm	4,8
	Reaktion	mäßig sauer	5,5
Vegetation	Mahdverträglichkeit	mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)	6,2
Zeigerwerte	Futterwert	mäßige Futterqualität	4
	Wechselfeuchteanzeiger		12
	Giftpflanzen		1
	Überschw.anzeiger		1

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn)	7	w		K1													
Achillea ptarmica (Sumpf-Schafgarbe)	7	X		K1									V		3		
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	1	+		K1													
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	7	h		K1													
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	1	+		K1													
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	1	+		K1													

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	54309	
			DK5 DK5-GK	7438	7440
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Tonndorf	
Bearbeitung	MES	Kopie	Biotop-Nr. alt	5	3
Räumliche Abbildung	Fläche	Ja	Kartierung	07.09.1998	
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	9140,0152	
			Breite (lineare Abb.) [m]		

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste						
													§	HH	ND	SH	D		
Calystegia sepium agg. (Artengruppe Zaun-Winde)	1	+		K1															
Carex hirta (Behaarte Segge)	1	+		K1															
Carex leporina (Hasenfuß-Segge)	1	+		K1															
Carex spec. (Segge)	1	+		K1															
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	1	+		K1															
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	1	+		K1															
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	7	h		K1															
Epilobium ciliatum (Drüsiges Weidenröschen)	1	+		K1															
Epilobium hirsutum (Zottiges Weidenröschen)	1	+		K1															
Festuca pratensis (Wiesen-Schwingel)	1	+		K1															
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	1	+		K1															
Filipendula ulmaria (Mädesüß)	1	+		K1															
Galeopsis tetrahit (Gewöhnlicher Hohlzahn)	1	+		K1															
Galium aparine (Kletten-Labkraut)	1	+		K1															
Heracleum sphondylium (Wiesen-Bärenklau)	1	+		K1															
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	h		K1															
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	1	+		K1															
Juncus articulatus (Glieder-Binse)	1	+		K1															
Juncus conglomeratus (Knäuel-Binse)	1	+		K1													V		
Juncus effusus (Flutter-Binse)	1	+		K1															
Lotus corniculatus (Gewöhnlicher Hornklee)	1	+		K1														V	
Persicaria amphibia (Wasser-Knöterich)	1	+		K1															
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	1	+		K1															
Phleum pratense (Wiesen-Lieschgras)	1	+		K1															
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	1	+		K1															
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	1	+		K1															
Potentilla anserina (Gänse-Fingerkraut)	1	+		K1															
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	1	+		K1															
Ranunculus flammula (Brennender Hahnenfuß)	1	+		K1														V	
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	1	+		K1															
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	1	+		K1															
Rumex crispus (Krauser Ampfer)	1	+		K1															
Rumex obtusifolius (Stumpfbblätteriger Ampfer)	1	+		K1															
Scirpus sylvaticus (Wald-Simse)	1	+		K1														V	
Scorzoneroides autumnalis (Herbst-Löwenzahn)	1	+		K1															
Silene dioica (Rote Lichtnelke)	1	+		K1															
Solidago canadensis (Kanadische Goldrute)	1	+		K1															
Stachys palustris (Sumpf-Ziest)	1	+		K1															
Stellaria graminea (Gras-Sternmiere)	1	+		K1															
Urtica dioica (Große Brennessel)	1	+		K1															
Anzahl Rote Liste Arten													2	4					
Anzahl Arten													46						

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland